

Die Bürgermeisterin

**Öffentliche
Beschlussvorlage
049/2021**

Dezernat I, gez. Diekmann

Federführung:

01 - Stabstelle Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung,
Grundstücksmanagement

Produkt:

20.12 Wirtschaftsförderung und Breitbandausbau
20.13 Grundstücksmanagement
20.14 Stadtmarketing und Tourismus

Datum:

02.02.2021

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	11.02.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	18.02.2021	Entscheidung

Antrag der CDU zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Coesfeld

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

1. Die von der CDU-Fraktion vorgelegten Eckpunkte zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Eckpunkte die Wirtschaftsförderung der Stadt Coesfeld weiter zu entwickeln und dafür konkrete Projekte zu beschreiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Projekte bis zum Ende des 2. Quartals 2021 dem Rat vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Jahr einen Kurzbericht über die Umsetzung vorzulegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss soll die Beantragung der Fraktion der CDU im Rat der Stadt Coesfeld unter den im Sachverhalt geschilderten Kriterien beraten. Der Rat der Stadt Coesfeld soll diese beschließen.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Keine zusätzlichen Kosten

Sachverhalt:

Die im Beschlussvorschlag geschilderten Bedingungen sollen durch die folgenden, von der Fraktion der CDU beantragten, Maßnahmen erreicht werden:

1. „Wir wollen, dass die aktuellen Fördermaßnahmen von Bund und Land unsere Unternehmen und Freiberufler bestmöglich erreichen. Hier leistet die wfc vorbildliche Arbeit. Zu überprüfen wäre, in welcher Weise die Stadt dazu beitragen kann, dass alle

Coesfelder Unternehmen erreicht werden, z.B. durch Aufbau eines vollständigen Email-Verteilers.“

- Die Wirtschaftsförderin der Stadt Coesfeld steht im stetigen Austausch mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Coesfeld (wfc). Der E-Mail-Verteiler der wfc umfasst bereits eine Vielzahl Coesfelder Unternehmer. Nichts desto trotz wird im Bereich der städtischen Wirtschaftsförderung eine Liste geführt, die aktuell 796 Coesfelder Einzelhändler und Unternehmer enthält. Diese wird seit April 2020 durch fehlende Kontaktdaten ergänzt und durch Recherchen aktualisiert.
2. „Wir unterstützen alle Initiativen, die mithelfen, die Auswirkungen auf die besonders betroffenen Betriebe abzufedern, wie z.B. Bestell- und Lieferservice-Ideen und deren Umsetzung, Gutschein-Konzepte, freiwillige private Initiativen, Flächenbereitstellung für Außengastronomie und Außenverkauf u.a.m.“
- Aus Landesmitteln stellt der Kreis Coesfeld Fördermittel in Höhe von insgesamt 20.000,00 € bereit. Diese dienen der Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Bewältigung der Corona-Krise. Die Stadt Coesfeld erhält hiervon einen Betrag in Höhe von 3.293,52 €. Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftsinitiativen, Vereine oder andere rechtsfähige Einrichtungen, die sich in der Corona-Krise für ihre Mitmenschen einsetzen, werden hierdurch unterstützt.
 - Der Stadtmarketing Verein Coesfeld und Partner e.V. hat durch die Einführung des digitalen Coesfeld-Gutscheins Möglichkeiten geschaffen auch im Lockdown den stationären Handel zu unterstützen. Zudem wurden im vergangenen Jahr zwei Mal von der Stadt bezuschusste Coesfeld-Gutscheine verkauft – einmal mit 40.000 € und einmal mit 70.000 € Bonus-Summe.
 - Im vergangenen Jahr durften Coesfelder Gastronomiebetriebe bereits städtische Flächen nutzen, um ihre Außengastronomie zu erweitern, sowie Abstände zu wahren. Dies soll auch für 2021 so gehandhabt werden.
 - In der Adventszeit hat der Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner e.V. ein Alternativ-Konzept erstellt und durchgeführt, um im Rahmen der Möglichkeiten der Corona-Schutzverordnung den lokalen Einkauf mit einer weihnachtlichen Atmosphäre sowie überregionaler Werbung für den lokalen und besonders atmosphärischen Einkauf vor Ort zu werben. Zudem wurde mit der Aufstellung von Holzhütten dafür gesorgt, dass heimische Einzelhändler und Gastronomen ihr Verkaufsangebot erweitern konnten, um so für mehr Entzerrung beim Einkaufen zu sorgen. Der Stadtmarketing ist auch weiterhin daran interessiert, den städtischen Einzelhandel durch Aktionen zu unterstützen.
 - Das Stadtmarketing-Team unterstützt außerdem die Maßnahme 3.4 „Anstoß eines Zentrenmanagements“ im Rahmen des Sofortprogramms Innenstadt 2020.
 - Außerdem ist die Schaffung der Stelle „City Manager:in“ vorgesehen.
3. „Wir wollen im Rahmen der Möglichkeiten, die die Stadt hat, gezielte weitere finanzielle Entlastungen geben, um die Liquidität der Unternehmen zu schonen.“
- Durch die Stundung von Gewerbesteuern im vergangenen Jahr wurde den Coesfelder Unternehmern bereits eine Möglichkeit der Entlastung gegeben. Weitere Maßnahmen bedürfen die Entwicklung der Pandemie abzuwarten.
 - Außerdem arbeitet die Verwaltung an einem Konzept, wie der Gewerbesteuerhebesatz schrittweise gesenkt werden kann.
4. „Wir wollen, dass die Stadt unter Beachtung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen so weit wie möglich Aufträge an die örtliche Wirtschaft gibt, um sie zu stabilisieren. Hierzu gehört auch, dass Rechnungen zügig bezahlt werden.“
- Die Stadt ist an gesetzliche Vorgaben gebunden. Die Vorschriften zum Vergaberecht sollen gewährleisten, dass die Grundsätze des Wettbewerbs, zu

denen Transparenz sowie Gleichbehandlung zählen, Beachtung finden. Das Vergaberecht beruht auf einer Vielzahl von Regelungen und Verordnungen zu denen sowohl Bundes, Landes als auch EU-Verordnungen gehören, z.B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), das Haushaltsrecht, die Vergabeverordnung (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnungen für den Baubereich (VOB).

- Die bestimmenden Prinzipien für diese Rechtsgrundlagen regeln das Verhalten der öffentlichen Hand bei der Verwendung von Steuergeldern: sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung, Wettbewerbsgrundsatz, Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Nachverhandlungsgebot, Gleichbehandlung.
 - Nach § 75 der Gemeindeordnung hat eine Stadt wirtschaftlich zu agieren. (§ 75, Abs. 1, Satz 2 „Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen.“)
 - Die Verwaltung ist bemüht jede Rechnung rechtzeitig zu begleichen, jedoch bedarf jede Rechnung einer intensiven Prüfung. Aufgrund der Corona-situation haben wir seit dem vergangenen Jahr eine neue Regelung getroffen, die nun auch für das Jahr 2021 verlängert wurde: 80% des Betrags werden somit sofort fällig, die weiteren 20% innerhalb der genannten Zahlungsfrist.
5. „Durch schnelle Genehmigungsverfahren soll dazu beigetragen werden, den Weg aus der wirtschaftlichen Talsohle zu beschleunigen.“
- Aufgrund europäischer und nationaler Vergabevorgaben gilt es Fristen einzuhalten an denen sich auch die Stadt Coesfeld halten muss, um sich nicht Schadensersatzpflichtig zu machen.
6. „Die Stadt Coesfeld sollte durch geeignete Marketingmaßnahmen überregional noch besser als bisher als TOP-Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird. Dabei sollen die Stärken der Stadt Coesfeld gezielt vermarktet werden.“
- Der Arbeitskreis „Wirtschaft“ des Stadtmarketing Vereins Coesfeld & Partner e.V. hat bereits in seiner letzten Sitzung im September beschlossen, eine Imagekampagne für Coesfeld zu starten. Dabei soll eine ganzheitliche Kampagne entwickelt werden, die gezielt den Standort in den digitalen Medien bewirbt. Die Imagekampagne soll den Fokus auf die Fachkräftegewinnung und die Arbeitskräfte von Morgen legen. Die konkreten Vorteile einer ländlich gelegenen Stadt soll ein Imagefilm in den Vordergrund stellen. Die Corona-Pandemie bekräftigt diese noch einmal: eine grüne Umgebung, Parks, Wälder, bezahlbaren Wohnraum, Gärten, keine Menschenmassen, Durch die Zusammenarbeit mit Coesfelder Unternehmen soll der regionale Charme der Stadt nutzbar gemacht werden.
 - Durch die Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketing als Stabsstelle soll gemeinsam mit der Bürgermeisterin die Marke Coesfeld nach vorne gebracht werden. Auch die Neugestaltung der Webseite und des einheitlichen Markenauftritts ist in Planung.
7. „Die gewerbliche Entwicklung sollte durch ausreichend und passgenaue Gewerbeflächenangebote in Coesfeld und in Lette unterstützt werden. Hier gibt es bereits jetzt deutlich erkennbare Defizite. Kleine und mittelständische ortsbezogene Unternehmen, Freiberufler und Dienstleistungsbetriebe liegen uns ebenso am Herzen wie überregional oder sogar weltweit bedeutsame „hidden champions“. Dabei wollen wir auch ökologisch ausgewogene Standort-Konzepte entwickeln. Gerade jetzt im Vorfeld der Neuaufstellung des Regionalplans Münsterland müssen die langfristigen Flächenbedarfe klar definiert werden.“
- Mit der Erweiterung des „IPNWs“, der Erweiterung des „Letter Bültens“ und dem Gewerbegebiet „Krampe“ werden mittelfristig neue Gewerbeflächen ausgewiesen.

- Die Grundstücksflächen sollen nach einem Vergabeverfahren vergeben werden, welches eine Projektgruppe der Stadtverwaltung derzeit konzipiert. Die einzelnen Kriterien stammen aus den Kategorien Ökonomie, Ökologie und Soziales.
 - Die Größe und Zuschnitte der Flächen wurden mit dem aktuellen und voraussichtlich zukünftigen Bedarf der interessierten Unternehmen abgeglichen, sodass die Stadt Coesfeld ein passgenaues Angebot schafft.
8. „Wir möchten beispielhafte Umweltprojekte unterstützen und Coesfeld als umweltbewussten Standort profilieren, als gemeinsamen Lebensraum für Mensch und Natur, für Leben und Arbeit.“
- Die Klimaschutzmanagerin Julika Fritz und die Wirtschaftsförderung stehen im stetigen Austausch. Themen sind unter anderem Photovoltaik-Anlagen und Wasserstoff.
 - Im Frühjahr soll ein Klimagipfel initiiert werden, bei dem alle ehrenamtlichen Initiativen gemeinsam mit der Verwaltung konkrete Projekte erarbeiten und umsetzen werden. Dies gilt auch als Startschuss für weitere Umsetzungen in Sachen Klima-, Umwelt- sowie Artenschutz.
 - Der Baubetriebshof wird mittels einer Organisationsuntersuchung neu betrachtet, hier sollen personelle aber auch Umwelt- und Artenschutzaspekte eine maßgebliche Rolle spielen.
 - Mit der Unterzeichnung des assoziierten Vertrages von GET H2 hat die Stadt Coesfeld den ersten Schritt in Richtung der Wasserstoffversorgung gesetzt. In regelmäßigen Videokonferenzen mit den Projektverantwortlichen wird die Wirtschaftsförderin über aktuelle Themen informiert. Mit der evety GmbH, ein Unternehmen, welches sich auf die Entwicklung von Strategien und Potenzialen von Wasserstoff spezialisiert hat, soll der nächste wichtige Schritt in Richtung Wasserstoffversorgung gemacht werden.
 - In einer Videokonferenz mit hauptsächlich Coesfelder Unternehmern haben sich bereits 22 Teilnehmer zu einem Arbeitskreis zusammengetan, um Wasserstoff in Coesfeld weiter voran zu treiben.
9. „Die Kommunikation und der Austausch der Unternehmen untereinander soll systematisch weiter gefördert werden, auch mit dem Ziel, örtliche und regionale Lieferketten zu stärken. Dazu gehören auch Netzwerke zum Austausch mit Hochschulen und Innovationstreibern. Gerade hier sehen wir noch erhebliches Potential.“
- Da durch die Corona-Pandemie keine persönlichen Treffen möglich sind, wurden durch die Wirtschaftsförderung bereits verschiedene Videokonferenzen organisiert. Dabei ging es unter anderem um die Themen Brexit und Wasserstoff.
 - Zudem übernimmt die Wirtschaftsförderin Vermittlerfunktionen wann immer dieses möglich ist.
 - Ein vermehrter Austausch der Coesfelder Unternehmer ist geplant, sobald diese die Corona-Pandemie wieder zulässt, vorab werden diese digital initiiert. Es wurden bereits erste Gespräche geführt, um ein Unternehmerfrühstück in diesem Jahr wieder stattfinden zu lassen. Weitere Projekte sollen auch gemeinsam mit den Arbeitskreisen Wirtschaft vorangetrieben werden.
10. „Die Stadt Coesfeld soll die Wertschätzung für unsere Wirtschaft deutlicher als bisher erkennbar machen und stärker nach außen tragen. Dazu gehören regelmäßige Gespräche der Verwaltungsleitung mit Unternehmern und ihren Mitarbeitern, oder auch Präsentationen der Leistungskraft von Wirtschaft und Gewerbe.“
- Die Bürgermeisterin führt regelmäßige Videokonferenzen durch in denen Bürger:innen und Unternehmer:innen die Möglichkeit haben, sich mit der Verwaltungsleitung auszutauschen. Zudem ermöglicht sie es Unternehmer:innen

in kurzfristig verfügbaren Terminen Anliegen und Probleme zu erörtern. Das Angebot wird auch von Unternehmer:innen aktiv angenommen.

11. „Die Stadt Coesfeld soll Unternehmen ansiedeln und Existenzgründungen unterstützen, um attraktive neue Arbeitsplätze zu gewinnen. Ganz besonders soll auch das Wachstumspotential der Dienstleistungsbranche weiter entwickelt werden – auch durch Ansiedlungen von außen und Förderung von Existenzgründungen.“
 - Wie bereits unter Punkt 7 beschrieben, weist die Stadt Coesfeld mittelfristig drei neue Gewerbegebiete / Erweiterungen aus. Diese sollen sowohl Bestandsunternehmen die Chance geben sich zu erweitern, als auch Existenzgründern und Unternehmen aus anderen Städten die Möglichkeit geben, sich in Coesfeld anzusiedeln. Beratungsleistungen übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Coesfeld.
12. „Die Stadt Coesfeld soll attraktiv für Fachkräfte sein und hierfür eine neue Form der Willkommenskultur schaffen. Dazu gehören Wertschätzung und „sich kümmern“ ebenso wie Wohnqualität, Freizeitangebot und Einbeziehung neuer Mitarbeiter in das gesellschaftliche Leben. Eine besondere Zielgruppe sollen dabei die weggezogenen „Kinder aus der Region“ sein, die es zurückzugewinnen gilt. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit dem Münsterland e. V. geschehen. Die Menschen wollen nicht nur einen Ort zum Arbeiten, sondern legen zunehmend auch Wert auf Familienfreundlichkeit, Freizeitangebote, Lebens- und Wohnqualität sowie Umweltqualität.“
 - Der Service Onboarding@Münsterland des Münsterland e.V. unterstützt Fachkräfte sich in der Region zu integrieren und hilft Arbeitgebern Fachkräfte zu gewinnen.
 - Die Stadt Coesfeld hat bereits einiges im Freizeit- und kulturellen Bereich zu bieten. Der Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner e.V. sowie die Volkshochschule der Stadt Coesfeld erweitern diese Angebote durch Veranstaltungen stetig.
 - Gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus gibt es regelmäßige Neubürger:innen-Treffs, bei denen auch die Bürgermeisterin neue Coesfelder:innen willkommen heißt und vernetzt.
 - Durch die Ausweisung neuer Wohngebiete, die Errichtung neuer Sport- und Freizeitanlagen steigert die Stadt Coesfeld die Lebensqualität der Stadt immer weiter.
 - Zudem steigert die Klimaschutzmanagerin durch diverse Projekte die Umweltqualität der Stadt.
13. „Die Stadt Coesfeld soll mithilfe innovative Ideen für neue Formen der Arbeitsorganisation zu unterstützen wie zum Beispiel Coworking spaces. Für digitale start-ups sollen attraktive Standortmöglichkeiten sichergestellt werden.“
 - Die Wirtschaftsförderin steht im stetigen Austausch mit den Coworking Spaces Flamschen² und CoCoWo. Durch einen gemeinsamen Workshop des CoWorkLand sind neue Ideen entstanden.
 - Wie bereits unter Punkt 7 und 11 erwähnt, wird durch die mittelfristige Ausweisung neuer Gewerbegebiete Platz für Start-Ups geschaffen.
14. „Die Stadt Coesfeld soll die Zusammenarbeit des Mittelstandes mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen unterstützen. Die Wirtschaftlichkeit der Gründung eines Technologiezentrums soll geprüft werden.“
 - Erste Gespräche in diese Richtung haben bereits stattgefunden. Eine weitere Prüfung der Möglichkeiten steht an.
15. „Der Glasfaserausbau soll überall systematisch weiter vorangetrieben werden.“

- Für den systematischen Glasfaserausbau wurde die befristete Stelle des Breitbandkoordinators bereits bis Mitte dieses Jahres verlängert.
16. „Die Stadt Coesfeld soll darauf hinarbeiten, dass Mobilfunklöcher beseitigt werden und überall LTE (4G) zur Verfügung gestellt wird. Zugleich soll perspektivisch darauf hingearbeitet werden, dass der neue Mobilfunkstandard 5G möglichst schnell in Coesfeld umgesetzt wird.“
- Gemeinsam mit der Novec GmbH wurde bereits nach potenziellen Grundstücken für die Errichtung eines Funkmastes gesucht. Da in den angefragten Bereichen keine städtischen Grundstücke zur Errichtung eines Mastes zur Verfügung standen, setzt die Novec GmbH ihr Vorhaben auf privaten Grundstücken fort. Ist die Errichtung eines Funkmastes in anderen städtischen Bereichen geplant, wird die Stadt Coesfeld das Unternehmen bei der Standortsuche weiter unterstützen.
17. „Coesfeld soll als Touristik-Standort gestärkt werden. Hierfür sollen die Attraktionen, die Coesfeld eindeutig zu bieten hat, stärker in den Blickpunkt gestellt werden. Dabei wäre zu überlegen, ob neben den traditionellen Zielgruppen wie z. B. Fahrradgruppen auch andere Zielgruppen in den Focus genommen werden können. Ggfs wäre auch eine engere Zusammenarbeit mit anderen Städten anzustreben.“
- Durch die Corona-Pandemie können in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Der Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner e.V nimmt dieses zum Anlass Konzepte zu überarbeiten und gezielt den Tourismus in Coesfeld und der Region stärker zu bewerben. Es finden bereits Anpassungen an der Webseite zum Darstellen der Sehenswürdigkeiten statt. Auch in Zusammenarbeit mit der Baumberge Touristik wurde erst Ende Dezember eine neue Webseite gelauncht (www.baumberge-touristik.de), um im kommunalen Zusammenschluss die Region als Urlaubsregion attraktiv zu präsentieren. Hier sind einige weitere Maßnahmen geplant, wovon auch die Stadt Coesfeld profitiert. Darüber hinaus werden aktuell neue Marketingmaßnahmen, auch in Kooperation mit dem Münsterland e.V., geprüft.

Anlagen:

Keine